FH-BW-01-070

Wir sorgen für bezahlbare Wohnungen und lebenswerte Kommunen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Joe Högl (München KV)

Änderungsantrag zu FH-BW-01

Nach Zeile 70 einfügen:
Bundesimmobilien werden nicht mehr zu Höchstpreisen privatisiert sondern werden der Spekulation entzogen und verbleiben in der öffentlichen Hand. Die Liegenschaften werden in regionale Grundstücks- und Infrastrukturfonds eingebracht und dienen dauerhaft dem Gemeinwohl. Mit zusätzlichen Haushaltsmitteln werden alle Kommunen in die Lage versetzt, konjunkturunabhängig Gemeinbedarfseinrichtungen und preisgünstigen Wohnraum errichten und unterhalten zu können.

Begründung

Der Bund verkauft immer noch - ohne Not - Liegenschaften. Die Bima will weiterhin hohe Erträge. Ein Vorkaufsrecht des Bezirks für Wohnungen in der Schöneberger Katzlerstraße beispielsweise wehrte die Bima erfolgreich ab. Genossenschaften, die derzeit noch günstigen Wohnraum anbieten können und deren deren Erbpacht auf Bundesimmobilien zeitnah abläuft, „dürfen“ für Grund und Boden nach dem Höchstpreisverfahren mitbieten. Gerade mal vier Bauflächen stellte die Bima bundesweit zu günstigen Preisen für den sozialen Wohnungsbau bereit – obwohl sie seit fast zwei Jahren gesetzlich dazu ermächtigt und eigentlich auch angehalten ist. Die Verbilligungrichtline greift zu kurz. Viele Kommune können sich auch die etwas billigeren Bundesimmobilien nicht leisten. Im Grunde wird nach dem Verfahren "linke Tasche - rechte Tasche" verfahren. Mit dem Geld, das der Bund für den Verkauf einnimmt werden die Mehrkosten für den sozialen Wohnungsbau "erwirtschaftet". Diesen Umweg sollte man sich sparen. Zumal den Kommunen schlicht und einfach vielfach die Flächen fehlen auf dennen sie bezahlbaren Wohnraum bauen sollen.

Unterstützer*innen

Arne Brach (München KV); Peter Heilrath (München KV); Anna Katharina Hanusch (München KV); Hermann Josef Brem (München KV); Gudrun Lux (München KV); Christian Smolka (München KV); Kerstin Dehne (München KV); Stefan Hintsche (München KV); Andrea Bachmaier (München KV); Angela Wilson (München KV); Harald Schmitt (München KV); Christian Hierneis (München KV); Doris Wagner (München KV); Samuel Moser (München KV); Martin Scheuring (München KV); Sybille Stöhr (München KV); Wolfgang Geisselbrecht (München KV); Dieter Janecek (München KV); Alexander König (München KV)